

Binsfeld, 03.06.09

Abschiedsbrief an den scheidenden Ehrenkommandanten und Bürgermeister Lothar Herres

Sehr geehrter Herr Herres,

kaum ist Ihre Amtszeit zu Ende, so konnte die Bevölkerung aus der Presse erfahren, dass nicht nur Sie, sondern auch ein Teil der Jagdflugzeuge sich verabschieden. Weder diese noch Sie und der scheidenden Teil der Ratsmitglieder, die der Erweiterung zugestimmt haben, werden von der Bevölkerung vermisst werden.

In den vergangenen Wochen bekamen die Binsfelder Bürger die Folgen der Erweiterung der Air Base noch einmal richtig zu spüren. Während Sie sich in den USA Goodbye sagten, musste die Bevölkerung wieder einmal jede Menge Lärm und Gestank durch JP 8 ertragen.

Zum Schluss Ihrer nicht enden wollenden Amtszeit (15 Jahre) möchte sich die Bieags e.V. auch bei den ausscheidenden Ratsmitgliedern, die der Flugplatzerweiterung ohne Wenn und Aber zugestimmt haben, verabschieden.

Abgesehen von einem Dorfplatz, den niemand braucht, einem Dorfmuseum, das nahezu leer steht – vom Jugendraum ganz zu schweigen - , bleibt als folgenschwerste Fehlentscheidung die Zustimmung der Flugplatzerweiterung für immer mit der Amtszeit von Lothar Herres verbunden.

Dies können auch 15 Waldspaziergänge oder 5 Sankt Georgsmärkte, die ausschließlich Ihrer Selbstdarstellung und derjenigen einiger Ratsmitglieder dienen, nicht beschönigen.

Auch wenn viele dieser Personen ihre eigenen Forderungen bezüglich des Ausbaus vergessen haben, so gibt es doch noch Bürger in der Gemeinde, die sich daran erinnern können. Was ist daraus geworden?

1. „Spitzenlärnwerte bei Triebwerkstests von 57,4 dB“ – Wert liegt viel höher
2. „Lärminderung in der Grundschule“ – nichts geschehen
3. „Überwachung der Schadstoffbelastung“ – wurde und wird seit dem Ausbau nicht durchgeführt
4. „Anbindung an die Radwege“ – außer Schildern und einem Teilstück Richtung Arenrath, das auf Grund der Steigung nur von Profis befahren werden kann, nichts geschehen
5. „Flugzeuge sind am östlichen Bereich der Rampe beginnend abzustellen“ – das Gegenteil ist ständig der Fall
6. „Probelaufe parallel zur Rollbahn in östlicher Richtung“ – das Gegenteil ist der Fall, die Flugzeuge blasen die Abgase mitten ins Dorf

Nach mehr als 5 Jahren Inbetriebnahme der Rampe hat sich bisher noch keines der verantwortlichen Ratsmitglieder zu diesen Missständen öffentlich zu Wort gemeldet. Von Ihnen war dies ohnehin nicht zu erwarten, denn Sie wollten ja auch weiterhin in die USA reisen, wie kürzlich geschehen.

Bleibt festzuhalten, dass die von der CDU groß angekündigte und gefeierte DSL- Versorgung des Ortes den Abzug der Amerikaner auch nicht verhindern können.

Good riddance!

Ihre Biegas